



RAG-Vorstand befürwortet Förderung für zwei Projekte

Eisenberg. Der Vorstand der Regionalen Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. (RAG) hat in seiner Sitzung am 20. Juli grünes Licht für zwei weitere Förderprojekte im Saale-Holzland-Kreis gegeben. Das eine betrifft die Revitalisierung des ehemaligen „Waldschlösschens“ in der Nähe des Waldkrankenhauses Eisenberg, das zweite den Einbau einer barrierefreien Toilette am neu entstehenden Bürgerhaus in Weißenborn auf dem Schenkenplatz.

Die Projekte waren nach einem Aufruf von Mai fristgerecht bei der RAG eingereicht worden. Die „Steuernde Arbeitsgruppe“ hat sie geprüft, nach der festgelegten Bewertungsmatrix beurteilt und zur Bewilligung empfohlen. „Das bestätigt, dass die Projekte mit den Handlungsfeldern und Leitprojekten korrespondieren, die wir in unserer Regionalen Entwicklungsstrategie festgeschrieben haben“, sagt dazu Landrat Andreas Heller, der zugleich Vorsitzender der RAG ist. „Ich freue mich, dass der Vorstand hat mit seinem positiven Votum für beide nunmehr den Weg dafür frei gemacht hat, dass Fördermittel fließen können.“

Ein weiteres Thema in der Vorstandssitzung war die Idee eines „Regionalplans Saale-Ilm-Platte“. Das ist ein Länder übergreifendes Kooperationsprojekt, an dem die Landkreise Weimarer Land und Saale-Holzland in Thüringen, der Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt sowie die Städte Weimar und Jena beteiligt sind. Ziel ist es, die einzigartige Kulturlandschaft an Saale und Ilm für Einheimische und Besucher abgestimmt zu erschließen, zu vernetzen und erlebbar zu machen - zu Fuß, auf dem Rad und auf dem Wasser. Für das Projekt soll nun zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt werden.

Hintergrund

Das Gebiet der Ostthüringer RAG Saale-Holzland erstreckt sich vor allem über den Saale-Holzland-Kreis, umfasst aber auch die Stadt Bad Köstritz und die Gemeinden Caaschwitz und Hartmannsdorf des Landkreises Greiz sowie die ländlich geprägten Ortsteile der Stadt Jena.

Der Vorstand ist das Entscheidungsgremium der RAG. Es wird gewährleistet, dass mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder Vertreter von Wirtschafts- und Sozialpartnern sind. Von den insgesamt 28 stimmberechtigten RAG-Mitgliedern sind 13 öffentliche Partner und 15 Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft und Soziales.